

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Ersteinst: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit Anst. Beilage) Druck u. Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59. Postfach 108 67 Frankfurt



Anzeigen kosten die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlohn.

Nummer 43

Dienstag, den 11. April 1933

37. Jahrgang

Deutscher Besuch in Rom

Unterredung Papens mit Pacelli. — Deutsch-italienische Freundschaft.

Rom, 10. April.

Vizekanzler von Papen ist in Begleitung seiner Gemahlin zu einem kurzen Osterurlaub in Rom eingetroffen. Ueber das Programm des Vizekanzlers, der während seines Aufenthalts in Rom sämtlichen großen Feiertagen in der Peterskirche beizuwohnen wird, steht noch nichts fest. Pressevertretern gegenüber erklärte er in Bozen, wo ihm der dortige Prälat den Gruß der italienischen Regierung übermittelte, er freue sich ganz außerordentlich, wieder nach Italien zu kommen, das er bereits zum vierten Male bereise.

Er werde während seines kurzen Urlaubs Gelegenheit haben, vom Chef der italienischen Regierung und vom Papst empfangen zu werden. Bei seinem Besuch des italienischen Regierungschefs werde er Gelegenheit haben, die herzlichen Beziehungen zwischen der deutschen Reichsregierung mit der großen italienischen Nation und dem faschistischen Regime verbindlich zu bekräftigen. Bei dem Wiederaufbau der neuen Reichsregierung unter Zusammenfassung aller gefundenen Kräfte des deutschen Volkes sei für Deutschland die herzliche und Freundschaft ganz besonders erfreulich, die das faschistische Italien und sein Regierungschef ihm beweihe.

Montag hatte Vizekanzler von Papen eine längere Unterredung mit Kardinalstaatssekretär Pacelli.

Ankunft Minister Görings

Reichsminister Göring ist Montag mittags 13.40 Uhr nach kaum dreistündigem Flug von München kommend in Rom eingetroffen. Göring, der während des ganzen Fluges selbst am Steuer der dreimotorigen Junkersmaschine saß, landete bei starkem Bodenschall nach einem eleganten Gleitflug und Landungsmanöver, das den Beifall des italienischen Luftfahrtministers Balbo fand.

Zur Begrüßung auf dem Flugplatz waren außer Balbo und seinen Stabsoffizieren noch erschienen: Prinzessin Rastalpa, die Gemahlin des Prinzen von Hessen, der mit dem Flugzeug nach Rom zurückkehrte, ferner der Chef des Protokolls, General Senni, Botschafter von Japan in Begleitung von Mitgliedern der beiden Botschaften, die hiesige und eine größere Anzahl in- und ausländischer Pressevertreter. Nach der sehr herzlichen Begrüßung schritt Reichsminister Göring in Begleitung Balbos die Ehrenkompanie ab und begab sich hierauf mit dem Auto des Prinzen von Hessen, dessen Gast er während seines römischen Aufenthaltes ist, in dessen Villa.

Als Zweck der Romreise wird von deutscher Seite angegeben, daß Reichsminister Göring dem italienischen Luftfahrtminister Balbo einen Gegenbesuch abstatten wollte. Außerdem seien Besprechungen über die Ausgestaltung der deutsch-italienischen Luftverkehrsbeziehungen vorgesehen.

Die Reisen Papens und Görings nach Rom sollten bis zur letzten Minute vertraulich behandelt werden. Durch eine Indiskretion hatte jedoch die französische Presse von den Reiseplänen erfahren und sie veröffentlicht, worauf eine Bestätigung der deutschen zuständigen Stellen erfolgte.

Englische Mutmaßungen

London, 10. April. Die Reise von Papen und Göring nach Rom gibt der englischen Presse Anlaß zu Betrachtungen, in denen vor allem der mutmaßliche Inhalt der Besprechungen des Vizekanzlers im Vatikan erörtert wird.

So erwartet der römische Korrespondent der „Morning Post“ eine Neuorientierung der Politik des Vatikans gegenüber dem Nationalsozialismus als dem Vollwerk politischen Kommunismus in Europa. Was die außenpolitischen Beziehungen mit dem italienischen Regierungschef anbetrifft, so glauben die „Times“ melden zu können, daß die Sache des Viermächtepakt durch die deutschen Erklärungen, in denen dem ursprünglichen Mussolini-Plan volle Unterstützung zugesagt wurde, gefördert worden sei.

Keine Romreise des Reichsaußenministers

Berlin, 10. April. Die in der Presse aufgetauchte Meldung, daß Reichsaußenminister Freiherr von Neurath ebenfalls nach Rom gereist sei, trifft, wie von maßgebender Seite erklärt wird, nicht zu. Freiherr von Neurath ist lediglich für einige Tage nach Württemberg gereist.

Hitlers Bedeutung für Deutschland

Ein Leitartikel eines amerikanischen Blattes.

New York, 10. April.

„Evening Journal“ veröffentlicht eine Anzahl Bildchen, die Adolf Hitler in zwangloser Haltung zeigen. In einem Beitragsartikel bemerkt „Evening Journal“ hierzu, einige Bilder gäben mehr Aufschluß als es eine Million Worte

vermögen. Hitler, ein Mann von einfacher Herkunft, habe die höchste Machtposition in Deutschland durch seine Willenskraft und durch seine hervorragenden Eigenschaften erreicht.

Er sei geistig und körperlich eine Kampfnatur. Die Bilder zeigten deutlich, daß dieser Mann die geistige Einstellung Deutschlands, wie sie sich in der Nachkriegszeit vollzog, erfüllt habe. Er habe die Gelegenheit, die zu ihm gekommen sei wie zu Napoleon, Mussolini und Stalin, mit starker Energie ergriffen und sei jetzt der Herrscher Deutschlands.

Er habe die Führung eines Volkes übernommen, das er bitter durch die Schicksalsschläge des Krieges, durch die schändliche Ungerechtigkeit des Versailler Vertrages, durch die unversämte Unterdrückung von Seiten der Sieger und die erschwerenden Forderungen, die dem Volke das Lebensblut ausaugten. Als Soldat habe Hitler großen Mut gezeigt und ohne Freunde oder Gönner auf Grund höchster soldatischer Tüchtigkeit hohe Kriegsauszeichnungen erhalten. Nichts könne diesen Mann von seiner politischen Arbeit ablenken. Er wisse, was er wolle. Die Zeit werde zeigen, was er für Deutschland bedeute.

Keine Feiern zu Hitlers Geburtstag

Ein Film „Deutschland erwacht“.

Berlin, 10. April. Unter dem Titel „Deutschland erwacht“ ist ein Tonfilmwerk im Entstehen, für das die Reichspropagandaabteilung, Hauptabteilung 4 „Film“, der NSDAP verantwortlich zeichnet. Der Film soll die bedeutenden politischen Geschehnisse der Regierungsübernahme des Kabinetts Hitler ab 30. Januar bis zur Reichstagsöffnung enthalten. Einleitende Worte spricht Reichsinnenminister Dr. Frick. Außerdem enthält der Film eine grundsätzliche Rede von Reichsminister Göring und ein Schlusswort des Reichsministers Dr. Goebbels.

Der Film sollte ursprünglich zum Geburtstag des Reichskanzlers, dem 20. April, offiziell herauskommen. Da Reichskanzler Hitler aber gebeten hat, von allen besonderen Veranstaltungen anlässlich seines Geburtstages abzusehen, kann nicht gesagt werden, ob bereits zu diesem Termin der Film an die Theater weitergegeben wird.

Rundgebung katholischer Bischöfe

Köln, 10. April. Die „Kölnische Volkszeitung“ veröffentlicht eine ihr von zuständigen kirchlichen Kreisen zugewandene Mitteilung, in der es u. a. heißt: Die Metropoliten der Kölner und der Baderbörner Kirchenprovinz sowie der Oberhirt der Donabürder Diözese trafen in Köln zu einer kurzen Besprechung der ersten Fragen zusammen, vor die gegenwärtig die katholische Kirche in Deutschland sich gestellt sehe.

Diese vordringlichen Fragen werden auch Gegenstand eingehender Beratung sein auf der üblichen jährlichen Bischofskonferenz, die in diesem Jahre zu einem bedeutend früheren Termin stattfinden soll.

Die in Köln weilenden Oberhirten ersuchen auf dem Wege durch die katholische Presse, da bei der Kürze der Zeit eine andere Art der Bekanntmachung nicht mehr gut möglich sei, die Geistlichen ihrer Diözese, während der bevorstehenden heiligen Tage, der Karwoche und des Osterfestes die Gläubigen zu besonders inländischen Gebeten um sich zu versammeln. Erfüllt von heftiger Liebe zu ihrem Vaterland, dessen nationalen Aufstieg sie mit allen ihren Kräften fördern, sehen die Bischöfe zu Gott, der in unendlicher Liebe seinen eingeborenen Sohn zur Erlösung für alle Menschen dahingab, er wolle die Schicksale unseres vielgeprüften Volkes zum Guten wenden, wolle Haß und Zwietracht von ihm fernhalten, Frieden und Einigkeit, Wohlfahrt und Freiheit und den gebührenden Platz unter den Völkern der Erde ihm wiedergeben.

Keine Beamten-Gewerkschaften!

Ernennung eines Kommissars. — Die Einheit der Beamenschaft.

Berlin, 10. April.

Der Reichsminister des Innern hat den Reichstagsabgeordneten Sprenger zum ehrenamtlichen Reichskommissar für Beamtenorganisation ernannt. Er hat den Auftrag, die Gleichschaltung der bestehenden Beamtenorganisationen mit der Regierung der nationalen Erhebung durchzuführen.

Im Rahmen dieser Aufgabe ist das Aufgabengebiet der Beamtenorganisationen neu bestimmt worden. Ein Zusammenschluß von Beamten in der Form von Gewerkschaften darf nicht mehr stattfinden; die Befassung mit Warenwirtschaft ist ebenfalls untersagt.

Der Reichsbund der höheren Beamten veröffentlicht eine Erklärung, in der er sich grundsätzlich mit seiner Eingliederung in den neuaufgebauten Deutschen Beamtenbund einverstanden erklärt.

Damit ist die Einheit der deutschen Beamenschaft in organisatorischer Hinsicht wieder hergestellt. Der neuorganisierte Beamtenbund umfaßt nunmehr 1,3 Millionen deutscher Beamten unter nationalsozialistischer Führung.

Washingtoner Vorkonferenz

Vier Wochen nach dem Regierungsantritt des Präsidenten Roosevelt tritt Washington in den Mittelpunkt der diplomatischen Verhandlungen. Auf den Sommer konzentrieren sich ohnehin die Probleme, die auf diplomatischem Wege gelöst werden sollen. Die Abrüstungskonferenz wird nach Ostern zusammengetreten, und ihr liegt der Plan des englischen Ministerpräsidenten Macdonald vor. Zwischen London, Paris, Rom und Berlin ist ein Wechsel von Denkschriften und diplomatischen Gesprächen im Gange, bei der Klarheit über Mussolinis Vier-Mächte-Plan geschaffen werden soll. Für den Frühsummer ist die Weltwirtschaftskonferenz in London vorgesehen, und nun schiebt sich in diese reiche Arbeit der Diplomaten noch der Plan des Präsidenten Roosevelt für eine Vorkonferenz in Washington ein. Es ist nicht zu verkennen, daß eine solche Vorkonferenz höchst nützlich und wichtig werden könnte. Die Genfer Vorkonferenzen, die bereits gepflogen wurden, haben nur einen Rahmen abgesteckt, die vom Präsidenten Roosevelt angeregten Besuche in Washington sollen der erste Versuch werden, diesen Rahmen auszufüllen, d. h. es soll nicht mehr darüber verhandelt werden, ob die Fragen der Währungsstabilisierung oder der internationalen Verschuldung in London zu behandeln sind, sondern es soll bereits festgelegt werden, wie sie gelöst werden könnten. Deutschland hat das größte Interesse daran, daß die Weltwirtschaftskonferenz die großen Probleme bewältigt, die die allgemeine Wirtschaftskrise aufgeworfen hatte und es hat deshalb auch Interesse daran, daß die Vorbereitungen so weit wie möglich geführt werden.

Die Teilnahme an den Fragen, die in Washington zu besprechen sind, ist aber für Deutschland anders als für Frankreich oder England. Präsident Roosevelt hat Macdonald persönlich eingeladen, er hat angeregt, daß Daladier oder Herriot nach Washington kommen, er hat schließlich die Regierungen Italiens und Deutschlands zur Entsendung von Delegierten nach Washington aufgefordert. Aber in Washington wird in erster Linie das Problem der internationalen Verschuldung erörtert werden, da ja Frankreich und England von ihren Schuldverpflichtungen gegenüber den Vereinigten Staaten nach Möglichkeit loskommen wollen. Wenn also für Frankreich und England diese Frage so dringend ist, daß sie eine Reise der Regierungschefs nach Washington rechtfertigt, so wird bei der vorbereitenden Behandlung dieser Fragen Deutschland doch mehr eine beobachtende und wartende Rolle zufallen. Infolgedessen kommt die Entsendung deutscher Regierungsmitglieder nach Washington nicht in Betracht, sondern der neue deutsche Botschafter in Washington, Dr. Luther, der am Samstag Europa verließ und schon in wenigen Tagen sein Amt in Washington antreten wird, kann selbst die dort notwendigen Verhandlungen führen. Gerade die Wahl des bisherigen Reichsbankpräsidenten Dr. Luther zum Botschafter in Washington gibt außerdem die Gewähr, daß auf diesem Posten eine Persönlichkeit steht, die bei der Behandlung des Schuldenproblems und bei der Vorbereitung der Weltwirtschaftskonferenz als Sachverständiger anzusprechen ist.

Außerdem besuchte ja der amerikanische Sonderdelegierte Norman Davis Berlin. Er hat während aller wirtschaftlichen und finanziellen Verhandlungen der letzten Zeit im Vordergrund der amerikanischen Politik gestanden. Zwar ist er als demokratischer Politiker gleichzeitig mit dem Präsidenten Wilson aus dem Schachmatt ausgeschieden, aber er hat dann fortlaufend wichtige Posten in den internationalen Verhandlungen zu betreuen gehabt. Gleichviel, ob er als Präsident des Nemelausschusses auftrat oder als Mitglied der Weltwirtschaftskonferenz von 1927, oder als amerikanischer Delegierter auf der Abrüstungskonferenz. Norman Davis wird nun nach Washington die Auffassungen der deutschen zuständigen Stellen übermitteln. Für Deutschland hat das Programm, das auf der Weltwirtschaftskonferenz verfolgt werden muß, schon Reichskanzler Hitler in seiner Regierungserklärung vor dem Reichstag niedergelegt. Er hat betont, daß auf der Wiederherstellung eines freien Warenaustausches unter den Völkern Deutschlands in höchstem Grade interessiert ist. Als Voraussetzung betrachte er es aber, daß zunächst eine Vereinigung des Schuldenproblems und die Beseitigung jener Zinslasten erzielt wird, die jetzt für die einzelnen Volkswirtschaften ein schweres Hemmnis geworden sind. Nur wenn man durch eine Vereinigung der Schuldenfrage und durch eine klare Linie für die Stabilisierung der Währungen zur Aufhebung der Devisenkontrolle kommt, wird ein freier Handel unter den Völkern möglich sein. Gerade das Währungsproblem hat ja den Handel erheblich behindert, weil die Senkung der englischen und der nordischen Valuten sehr erheblich zu der Abspernung der einzelnen Länder durch Schutzzölle beitrug, und weil dieses Problem gelöst werden muß, ehe der Warenaustausch normale Formen annehmen kann. Bei den zahlreichen Hindernissen, die auf dem Wege zur Klärung der Schulden- und der Währungsfrage liegen, wird man es nur begrüßen können, wenn durch die Initiative des Präsidenten Roosevelt schon in einem sehr frühen Stadium Mittel zur Überwindung dieser Hindernisse gefunden werden könnten.

Sport vom Sonntag

Kreistage	Bereine	Spiele	Tore	Punkte
Landrats Dr. Saal des ung der neu mit Fahnen e schwarzwe und hinter tionen, G	FSV. Frankfurt	13	32:17	19:7
	Eintracht Frankfurt	13	28:16	18:8
	Bornalia Worms	12	29:31	14:10
	Rhönig Karlsruhe	13	27:35	12:14
	Stuttgarter Kickers	13	33:25	12:14
	Karlsruher FV.	12	21:27	11:13
	SV. 05 Mainz	12	29:31	7:17
	Union Bödingen	12	21:47	5:19

Aus dem Leserkreis

Aus der Umgegend

Für Firmenwahrheit im Weinbrandhandel.

** Frankfurt a. M. (Ein Frankfurter Architekt in der Rotter-Angelegenheit verhaftet.) In der Angelegenheit der Entführung der Gebrüder Rotter ist auch der Frankfurter Architekt Franz Röckle in Haft genommen worden. Zu dieser Verhaftung erfahren wir von unrichtiger Seite folgendes: Architekt Röckle ist geborener Pechtensteiner und besitzt die Pechtensteiner Staatsangehörigkeit. Seit 1910 ist er in Frankfurt a. M. ansässig und hat 1913 auch die deutsche Staatsangehörigkeit erworben. Neben seinem Frankfurter Architekturbüro leitet er auch den im Pechtensteinchen liegenden Familienbetrieb, so daß er des öfteren in geschäftlichen Angelegenheiten nach Baduz reisen muß. So fuhr er auch am 29. März nach Baduz, wohin er telegrafisch zu einer Rücksprache mit Regierungsstellen über die Ausführung von staatlichen Bauten berufen worden war. Welche Gründe die Pechtensteiner Behörden veranlaßt haben, Röckle mit der Entführungsaffäre Rotter in Zusammenhang zu bringen, müssen die weiteren Ermittlungen ergeben, die im Augenblick noch im Gange sind.

**** Gelnhausen.** (Landrat Delius legt sein Amt nieder.) In der Sitzung des Kreistags Gelnhausen legte Landrat Delius nach einem Mißtrauensantrag der NSDAP. sein Amt nieder. Die Sitzung wurde darauf von dem zum Kreisdeputierten gewählten Kreisleiter und kommissarischen Bürgermeister von Bad Orb Kaufmann weitergeleitet. Es wurde beschloffen ein Telegramm an die Regierung in Kassel zu senden, in dem mitgeteilt wird, daß Landrat Delius das Vertrauen des Kreistages nicht mehr genießt.

**** Nafstätten.** (Selbstmordversuch eines Krankenpflegenleiters.) Der Leiter der Nebenstelle der Kreiskrankenfälle in Nafstätten hat sich die Halsschlagader durchschnitten und mußte in lebensgefährlichem Zustand in das Krankenhaus eingeliefert werden. Der Grund zu der Tat ist bisher unbekannt.

**** Marburg.** (Ein Fernlastzug abgestürzt.) Infolge stark behinderter Sicht durch dicken Nebel stürzte ein auf der Fahrt von Rassel nach Frankfurt befindlicher Fernlastzug bei Bischofs (Kreis Ziegenhain) eine Böschung hinunter. Von den Insassen erlitt einer einen Schädelbruch, der andere einen Beckenbruch. Man brachte die beiden Schwerverletzten in die Marburger Klinik.

Offenbach. (Der Offenbacher Schlachthausdirektor verhaftet.) Der seitherige Direktor des Offenbacher Schlachthauses Bigerich, der auf Grund der in jüngster Zeit vorgenommenen Personalveränderungen vor einigen Tagen beurlaubt worden war, ist von Beamten der Offenbacher Kriminalpolizei überraschend verhaftet worden. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, soll er Materialien aus dem Schlachthaus zu seinem persönlichen Nutzen verkauft haben. Die Staatsanwaltschaft ist bereits mit der Untersuchung beschäftigt.

Offenbach. (Bürgermeisterwechsel in Bieber.) Nachdem der seitherige sozialdemokratische Bürgermeister Warth in Bieber in Schutzhaft genommen werden mußte, ist jetzt vom hiesigen Innenminister der seitherige kommissarische Beigeordnete Fritz Bosche (NSDAP.) mit der Geschäftsführung des bisherigen Bürgermeisters beauftragt.

Erbach. (Die Sammlungen im Gräflichen Schloß in Erbach i. D.) Vor einigen Monaten ging durch verschiedene Zeitungen die Nachricht, daß die berühmten Sammlungen im gräflichen Schloß zu Erbach verkauft oder aufgelöst würden. Dies ist jedoch nicht richtig. Die Sammlungen werden vielmehr den Besuchern von Erbach nach wie vor unter sachkundiger Führung gezeigt. Durch eine kürzlich ergangene gerichtliche Entscheidung ist außerdem dafür Sorge getragen, daß sie Erbach auch in Zukunft erhalten bleiben.

Mischelstadt. (Gestohlener Schmuck im Walde aufgefunden.) Beim Holzsuchen im Walde fand ein hiesiger Einwohner in der Erde vergraben ein verführtes Palet, in dem sich Silbersachen und Schmuckgegenstände befanden. Die sofort in Kenntnis gesetzte Polizei stellte fest, daß die gefundenen Gegenstände aus dem Diebstahl herühren, der vor mehreren Wochen im Schloß des Grafen Erbach-Fürstena u ausgeführt worden war. Von den gestohlenen Sachen fehlen nur einige Ringe. Die Täter konnten noch nicht ermittelt werden.

Schoten. (Tödlicher Unglücksfall in Schoten.) In dem Steinbruch bei dem Nachbardorf Rudingshausen verunglückte der 28jährige Arbeiter Karl Frant so schwer, daß er mit einem schweren Schädelbruch und einem Oberschenkelbruch dem hiesigen Krankenhaus zugeführt werden mußte. Wenige Stunden nach seiner Einlieferung ist der bedauernswerte Mann verstorben.

Cauterbach. (Ein Krankenkassenandal in Cauterbach.) Der Kassierer Roth der hiesigen Ortskrankenkasse, der anlässlich einer Kassenrevision durch das Versicherungsamt von seinem Amt enthoben worden war, hat sich in seiner Wohnung erschossen. Der Vorsitzende der Krankenkasse Boos wurde in Haft genommen. Dem Vernehmen nach sollen in der Kasse Unregelmäßigkeiten festgestellt worden sein.

1 Paket Schwanpulver in 1 1/4 Liter kochend-heißem Wasser auflösen u. erkalten lassen, ergibt 3 Pfund schöne weiche Seifenpaste von vorzüglicher Reinigungskraft. Nichts besseres u. billigeres kann die Hausfrau zum Abseifen verwenden als die milde Seifenpaste aus Schwanpulver. Die Anleitung steht auf jeder Packung. Also: nicht nur für die Wäsche, sondern ebenso für den Haushalt:

Dr. Thompson's
Schwan-
Pulver
Paket 24 Pfg.
Doppelpaket 44 Pfg.



Dorpmüller beim Kanzler

Zusammenarbeit im Verkehr. — Mitwirkung an der Arbeitsbeschaffung.

Berlin, 11. April.

Reichsfürst Hittler empfing den Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, Dr. Dormmüller, zu einer Besprechung über Reichsbahnfragen. Zwecks engerer Zusammenarbeit zwischen der Reichsbahn und dem Speditionsgewerbe sowie zwischen der Reichsbahn und dem Kleinschiffergewerbe wurde vereinbart, je eine gemischte Kommission zu bilden, zu deren Vorsitz der Reichsfürst den Reichsverkehrsminister in Aussicht genommen hat.

Den vom Reichskanzler entwickelten Plänen für eine großzügige Arbeitsbeschaffung zur Belebung der deutschen Wirtschaft sicherte der Generaldirektor die weitgehendste Mitwirkung der Reichsbahnverwaltung zu. Sobald die Grundlagen für die Durchführung eines solchen Arbeitsbeschaffungsprogramms geklärt sind, soll der Generaldirektor der Reichsbahn in erster Linie zur Mitarbeit herangezogen werden.

Keine Zugeständnisse

Macdonald über den Stand des Viermächte-Paktes.

London, 11. April.

Auf eine Anfrage hinsichtlich des Standes der Verhandlungen über einen Biermächtepakt erwiderte Macdonald im Unterhaus, er glaube, daß diese Angelegenheit im Verlaufe der Debatte über eine Vertagung am Donnerstag zur Sprache kommen werde.

Als ein Abgeordneter den Premierminister darauf aufmerksam machte, daß jeder Pakt, der dem gegenwärtigen Deutschland irgendwelche Zugeständnisse machen würde, unbedenklich vom britischen Volk abgelehnt werden würde, erwiderte Macdonald, das Anterhaus wisse wohl, daß man nicht den Abschluß eines solchen Paktes plane.

Erzberger: Mittääter außer Verfolgung

Karlstraße, 11. April. Die Preßstelle beim Staatsministerium teilt mit: Die Strafkammer des Landgerichts Offenbach hat auf Grund der letzten Amnestieverordnung die an der Befeichtigung Erzbergers Befeichtigten außer Verfolgung gesetzt. Damit können sie nach langen Jahren wieder unbefelligt deutschen Boden betreten.

Bekanntmachungen der Gemeinde Klörsheim

Wie festgestellt, wird trotzdem, daß die Auebnung an der Riedschule beendelt ist, immernoch Schutt abgeladen. Jedes Schutttabloden an der Riedschule nach der Straße: „Am Sportplatz“ ist verboten. Ich werde jeden, der betroffen wird, rüchichtslos bestrafen.

Glörsheim am Main, den 11. April 1933.

Der Bürgermeister als Ortpolizeibehörde: Band

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß das Betreten der Bienen, Pfläuden von Blumen auf fremden Grundstücken, das Abreißen von Weidenfäulen nicht erlaubt ist. Schützt die Ausflugsplähe, statt sie zu zerstören.

Flörsheim am Main, den 10. April 1933.

Der Bürgermeister: **V a u d**
Als gefunden wurden abgegeben: Zwei Schlüssel am
ing. Eigentumsansprüche sind auf dem Rathhaus geltend
machen.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde Land.

Kirchliche Nachrichten

Katholischer Gottesdienst

Mittwoch 7. hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius (Krankenhs.)
7. Amt hat Jahramt für Phil. Corn. und Heinz. Kohl
4.30 nachm. Beicht

Donnerstag Gründonnerstag, 8. Hochamt, abends 8 Uhr
Andacht.

Freitag, Charfreitag Fast- und Abstinenztag, 8. Gottesdienst
Kollekte für das hl. Grab, abends 8 Uhr Andacht.

Samstag 6.30 Uhr Beginn der Zeremonien, 8. Hochamt,
3. nachmittags Beicht, 8 Uhr abends Auferstehungsfeier.

Evangelischer Gottesdienst

Freitag, den 14. April 1933. (Karfreitag).

nachmittags 2 Uhr Gottesdienst.

Anschließend Beichte und Feier des hl. Abendmahls.

Israelit. Gottesdienst f. Flörsheim, Eddersheim, Weilbach

Mittwoch, den 12. April 1933. 2. Feiertag.

8.00 Uhr feierl. Vorabendgottesdienst,

9.00 Uhr Morgengottesdienst,

3.00 Uhr Minnagabe,

8.00 Uhr gelistetes Jahrgedächtnis für Johanna
Guld.



Todes-Anzeige

Gott der Allmächtige hat am Sonntag vormittag 8.30 Uhr
nach langem, schwerem seelischem Leiden, gestärkt mit den
hl. Sterbesakramenten, meine liebe Schwägerin, unsere her-
zensgute Tante

Fräulein Elise Munsch

Lehrerin i. R.

zu sich in sein Reich abgerufen.

In tiefer Trauer

**Käthe Munsch Wwe.
Rudolf u. Maria Munsch**

Flörsheim, Wiesbaden, den 11. April 1933.

Die Beerdigung findet heute nachmittag 4 Uhr, vom Sterbehaus
Wickerstraße 11 aus, statt.

Gestern vorm. 8.30
im Herrn unser
langjähriges
Mitglied

Fräulein Elise Munsch
Lehrerin i. R.

Die Mitglieder werden
beten, sich an der
Begräbnisfeier und am Seelenamt
beteiligen.
Der Elisabethverein

Blutfrische

Kabliu

zu Tagespreis

Carl Gansere

Nummer 44

Opfern der d...
Ein neuer Geist zieht
Solke. — Schuß der na...

Für Ostern praktische Geschenke

in Porzellan • Kristall • Keramik nur von

Paul Gansere

MAINZ

MARKT

Lebendfrische Kabliau

geputzt, per Pfund 22 Pfennig

Burkh. Flesch

Hauptstraße 31

Telefon 94

Anton Flesch

Eisenbahnstr. 41

Telefon 61

Ein schon etwas alter

Hand-Leiterwagen

ist abhanden gekommen. Möglicherweise, daß derselbe ir-
gendwo stehen blieb und vom Finder einstweilen
in Aufbewahrung genommen wurde. Gefl. Auskunft
über den Verbleib des Wagens ist erbeten an den

Verlag der Flörsheimer Zeitung
Schulstraße.

**der große
HEIMER**

der „Neue Typ“ des
Lexikons nützt den
Lesern.
12 Bände und ein
Atlasband in Halb-
leder je 34.50
Probierst beim Buch-
händler

Probierst auch vom Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Oster-Angebot!

la. Backartikel

Weizenmehl 0	Pfund 18
Blütenmehl	Pfund 20
Konfektmehl	Pfund 23
Brillant Mehl	Pfund 25

Rosinen	1/4 Pfund 14
Korinthen	1/4 Pfund 14
Sultaninen	1/4 Pfund 08 u. 10
Mandeln	1/4 Pfund 28

Schmalz gar. rein	Pfund 68
Pflanzenfett	Pfund 28
Cocosfett	Pfund 33
Margarine	Pfund 30, 40, 63 und 80

Deutsche Eier 10 St. 80 und 85

Deutsche Butter 1/4 Pfund 55 und 60

Gröbbling's Weine

Weißwein	1 Ltr.-Flasche 75
Rotwein	1 Ltr.-Flasche 75
Muskat	1/4 L.-Flasche 75
Weißwein	in 1/4 Liter-Flasche von 80 an
Rotwein	in 1/4 Liter-Flasche von 75 an
Südwein	in reicher Auswahl zu niedrigen Preisen

Gröbbling's Kaffee

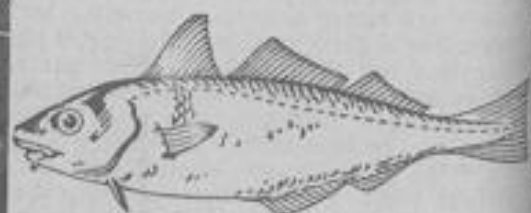
1/4 Pfund 50 60 75 85 und 95

Schokoladen, Hasen u. Eier in reicher
Auswahl, sehr vorteilhaft!

Gröbbling

Flörsheim a. M. Grabenstraße 18

Sür Karfreitag



Kabliu 18
ohne Kopf im ganz. Fisch Pfd.
im Ausschnitt. . . . Pfd. 20

Latscha

latscha liefert lebensmittel

ALLE FARBE

trocken und streichfertig

SÄMTL. LACK

Leinöl, Terpentin, Siccativ, Leim, Kreide, Gips,
alles was der Tüncher braucht, kaufen Sie gut

Burkh. Flesch, Hauptstr. 31, T

Schreibmaschinen-Arbeit

werden exakt und sauber aus-
geführt
Flörsheim am Main, Karthäuserstr.

Sür Karfreitag

empfehlen wir

Kabliu. R.

im ganzen Fisch Pfd. 18

im Ausschnitt Pfd. 20

Deutsche Eier 10 St. 80, 85, 93

Gröbbling



ATA putzt und reinigt alles • Hergestellt in den Porzellanwerken

TEO Milch

von hochtragenden
kenden ostpreussischen
kühlen und Rindern
in Wiesbaden-Erd
bei Frau P. Fischer,
straße 39, — veranlaßt
Ländl. Gen.-Verband
E. V., Frankfurt am
Mittwoch, den 19.
vorm. 11.30 Uhr. Sch
Preise! Reichhaltige
Hochwertige, gesunde
tiere! Besichtigung
erbeten.

Die neue Reichsreg
wird den Grundsatz des
Nichtschneidens ihres Hand
nahmen ist auf den vor
bereits eingeleitet wor
eine grundsätzliche Wen
politik. Es handelt sich
der Landwirtschaft auf
um die Rettung einer
durch Wiederherstellung
Der Wiederaufbau i
gelegenheit des gefam
arbeit kommt es entschei
festes ist mehr als jede
nach den Jahren des
Wirtschaft ein hoffnung
der nationalen
deutscher Erzeugnisse!
verträgt sich nicht mit
tung des nationalen
ländische Erzeug
heimische Wirtschaft ge
ma.